

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 99.

Freitag, 1. Mai 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Belegspalten 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Zeilenpreis 12 Pfg.) Zeilenlängen und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 5a. — Für die Redaktion verantwortlich: Krihur Gähnel in Riesa.

Auf dem Schlachtviehhof in Chemnitz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Dresden, den 30. April 1914.

Ministerium des Innern.

25 o II V.

Die königliche Amtshauptmannschaft Dresden hat im Auftrage des königlichen Ministeriums des Innern die neue Satzung des Elektrizitätsverbandes Gröba genehmigt. Die Satzung hat hauptsächlich insofern eine Änderung erfahren, als neben Verbandsversammlung und Vorstand jetzt noch ein Aufsichtsrat getreten ist, der die ihm nach § 16 des Gemeindeverordnungs-Gesetzes vom 18. Juni 1910 zufallenden Aufgaben zu erledigen hat. Die neue Satzung kann bei den Gemeindevorständen der Verbandsgemeinden eingesehen werden.

Großenhain, den 25. April 1914.

4 d F.

Die königliche Amtshauptmannschaft  
als Aufsichtsbehörde des Elektrizitätsverbandes Gröba.

## Lieferungsausschreibung.

Die Lieferung von rund

4900 Dienstmützen

für die Post- und Telegraphen-Unterbeamten des Ober-Postdirektionsbezirks Dresden soll vom 1. April 1915 ab, zunächst auf die Dauer von 6 Jahren, in 4 Lose vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können im Zimmer 53 der Ober-Postdirektion während der Dienststunden eingesehen oder zum Selbstkostenpreise von 50 Pfg. von hier bezogen werden. Ebenfalls liegen auch die Musterstücke zur Ansicht aus.

Angebote, die sich nur auf je 1 Los erstrecken dürfen, sind versiegelt und portofrei unter der äußeren Bezeichnung „Angebot auf Lieferung von Dienstmützen“ spätestens bis Mittwoch, den 3. Juni, vormittags 9 Uhr an die Ober-Postdirektion hier-N., Postplatz 2, einzuliefern.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt zu dem vorerwähnten Zeitpunkt im Zimmer 53 der Ober-Postdirektion in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber. Die Bewerber sind 8 Wochen an ihr Angebot gebunden. Die Ober-Postdirektion behält sich vor, sämtliche Angebote abzulehnen, falls keine für annehmbar befunden wird.  
Dresden-N., den 27. April 1914. Kaiserliche Ober-Postdirektion.

## Lieferungsausschreibung.

Die Lieferung von Dienstkleidungsstücken (Hosen, Sommer- und Winterhosen, Mänteln und Umhängen) für rund 4900 Post- und Telegraphen-Unterbeamte des Ober-Postdirektionsbezirks Dresden soll vom 1. April 1915 ab, zunächst auf die Dauer von 6 Jahren, in 4 Lose vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können im Zimmer 53 der Ober-Postdirektion während der Dienststunden eingesehen oder von hier zum Selbstkostenpreise von 50 Pfg. bezogen werden. Ebenfalls liegen auch die Muster für die zu liefernden Gegenstände zur Ansicht aus.

## Vertikales und Sächliches.

Riesa, den 1. Mai 1914.

—\* Heute feiert Herr Feig Claus bei hiesiger Abt. G. G. 25. Jahrestag seines 25jährigen Dienstjubiläum als Eisenbahngeliebter. Aus diesem Anlasse schmückten Blumen spenden seine Arbeitstätte, außerdem wurde er von Herrn Ober-Postdirektor Bippold durch besondere Ansprache im Kreise seiner Mitarbeiter geehrt, wobei seine stets erwiesene Treue und sein Fleiß im Dienste besonders hervorgehoben und ihm aufrichtigem Seiten der Staatsbahnverwaltung die Anerkennung seiner Dienstleistung ausgesprochen wurde und zu diesem ihm noch eine Geldbesoldung überreicht. Auch seine Kollegen begrüßten den Jubilar durch Ansprachen, wobei besonders hervorgehoben wurde, daß Herr Claus die 25 Jahre von Anfang bis heute in seiner jetzigen Dienststelle verbracht. Hierzu spendeten seine Herren Vorgesetzten und Berufskollegen einige wertvolle Geschenke zum Zeichen der Zuneigung und Anerkennung.

—\* Der Klub Riesa begeht Sonnabend und Sonntag sein 25jähriges Bestehen. Sonnabend findet für die Mitglieder und geladenen Gäste im Saale der „Altterrasse“ ein Festkommers mit Damen statt. Die Veranstaltungen des Sonntags bestehen u. a. in einer nachmittags 3 Uhr stattfindenden Bootsausfahrt verbunden mit Aufsahrt der Boote. Abends findet Konzert und Ball im Hotel Höpfer statt.

—\* In der heutigenziehung der Landeslotterie fiel das große Los von 500 000 Mark auf die Nr. 53061 in die Kolonne von Reng in Dresden.

—\* Die gestrige Aufführung der Operette „Wie einst im Mai“ hatte den Saal des Höpfer wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Im großen und ganzen hat die Aufführung wohl allgemein angesprochen. Es herrschte eine vergnügte Stimmung im Publikum und auch an lebhaften Beifallsbezeugungen fehlte es nicht. Eugen Sellheim als Feig Jüterbog, Elise Klemmer als Ottilie und Billy Kopf als Metusalem, die hier bereits von früheren Gastspielen her in bester Erinnerung sind, machten

sich um das Gelingen der Vorstellung wieder in erster Linie verdient. Die neue Bühnenausschmückung kam wieder recht ansprechend zur Geltung. Die langen Pausen, die die Vorstellung bis gegen 12 Uhr hingen, wurden allerdings nur ungern mit in Kauf genommen. Auch den gefanglichen Leistungen und den Kostümen, die kaum als getrene Nachbildungen angesprochen werden konnten, mußte manches nachgesehen werden. Erwähnt werden muß auch, daß die Speerritze bis in den halben Saal reichten und infolgedessen auch die Sitzreihen des 1. Platzes weit zurückstanden. Viele Besucher der teuren Plätze kamen daher zu der begrifflichen Ansicht, daß sie die Vorstellung recht hoch haben bezahlen müssen.

—\* Der Gewerbeverein hat Herrn Oberlehrer a. D. Bepfel für Donnerstag, den 14. Mai, zu einem Vortrag über eine Orientreise, deren Mittelpunkt Korsu war, gewonnen. Gebietsteile des Fürstentums Albanien, Montenegro, Cetinje, Cattara und die süddalmatinische Küste werden mitberührt. Weiter nahm der Gewerbeverein in seiner gestrigen Sitzung als Ausflug an einem Sonntage im Juni die Besichtigung der Talperre bei Malter in Aussicht, wozu ein Absteher nach der Specktrigmühle im Radenauer Grunde unternommen werden soll. Einen bestimmten Reiseplan und den Ausführungstag wird die nächste Versammlung festlegen.

—\* Festgenommen wurde hier der Vädgerhilfe Heinrich Paul Feig Bippert aus Biegnitz, der in Chemnitz Unterschlagungen begangen hat. — Bei einer heute bei einem hiesigen Einwohner vorgenommenen Hausdurchsuchung wurde ein größerer Bestand Taschenuhren, Ringe und Pfandscheine vorgefunden, die vermutlich von einem Diebstahl herrühren. Der größte Teil der vorgefundenen Gegenstände wurde beschlagnahmt.

—\* Da auch in Riesa ein Roter-Kreuz-Tag stattfinden wird, dürfte es gewiß interessieren, etwas über die Entstehung und Entwicklung des Roten Kreuzes zu lesen. Die ersten Anfänge der freiwilligen Krankenpflege liegen etwa 100 Jahre zurück. Schon in den Freiheitskriegen gab es eine solche in gewissem Umfang; aber sie

setzte erst ganz allmählich ein, entbehrte einer geordneten, planmäßig ineinander greifenden Tätigkeit und leistete deshalb bei aller Opferwilligkeit nur Unvollkommenes. In der folgenden langen Friedenszeit war von einer weiteren Förderung der in den Freiheitskriegen erwarnten Idee keine Rede. Noch im Jahre 1859, als bei Solferino in 15-tägigem Kampfe österreichische und französische Truppen sich gegenüber standen und mehr als 40 000 Mann tot oder verwundet auf dem Schlachtfelde lagen, zeigte sich die Hilfsleistung gänzlich unzureichend. Damals hatte sich ein Schweizer Bürger, Henri Dunant, an den Hilfsarbeiten freiwillig beteiligt. Unter dem Eindruck des fürchterlichen Mords regt er in einer 1862 erschienenen Schrift die ganze europäische Welt zunächst dazu an, helfend einzugreifen. Sein Mahnruf fand bei 16 europäischen Staaten bald ein williges Ohr und führte zum Abschluß der Genfer Konvention vom Jahre 1864, der heute alle Kulturstaaten beigetreten sind. Das Rote Kreuz steht also 1914 im Jubiläumsjahr seines 50jährigen Bestehens. In einer fünf Jahrzehnte langen unermüdblichen Arbeit ist das Deutsche Rote Kreuz zu einem leuchten Reih von Vereinigungen herangewachsen. 26 Landesvereine vom Roten Kreuz waren schon 1912 über 1030 Zweigvereine mit 174 000 Mitgliedern nachgeordnet; dazu kommen 2000 freiwillige Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz mit mehr als 65 000 Mitgliedern, 77 Verbände der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kreise vom Roten Kreuz mit 11 100 Mitgliedern und 9 Samaritervereine vom Roten Kreuz mit über 1300 Mitgliedern. Zusammen bestehen also 3125 Zweigvereinigungen mit 251 400 Mitgliedern. Die Deutschen Landes-Frauen-Vereine vom Roten Kreuz, selbständig in ihrer Organisation, sind mit ihren Landesvereinen durch besondere Vereinbarungen verbunden, sodas z. B. in allen Fragen der Kriegsvorbereitung ein gemeinsames Vorgehen gewährleistet ist.

— Die auf dem letzten Sängertag des Sängerbundes des Meißner Landes beschlossene Sängerschaft nach Siebenwerda findet am 14. Juni statt. Die Siebenwerder „Liedertafel“, die dem Bunde angehört, hat mit der

Angebote, die sich nur auf je 1 Los erstrecken dürfen, sind versiegelt und portofrei unter der äußeren Bezeichnung „Angebot auf Lieferung von Dienstkleidungsstücken“ spätestens bis Mittwoch, 3. Juni, vormittags 9 Uhr an die Ober-Postdirektion hier-N., Postplatz 2, einzuliefern.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt am vorerwähnten Tage vormittags 10 Uhr im Zimmer 53 der Ober-Postdirektion in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber. Die Bewerber sind 8 Wochen an ihr Angebot gebunden. Die Ober-Postdirektion behält sich vor, sämtliche Angebote abzulehnen, falls keine für annehmbar befunden wird.  
Dresden-N., den 27. April 1914. Kaiserliche Ober-Postdirektion.

## Stadtbücherei,

Aber 5500 Bände, jeden Montag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 7—1/2 Uhr geöffnet. Eingang: Haupttor des Knabenschulgebäudes Goethestr. Leihgebühr für den Band 1 Woche 3 Pfg., 2 Wchn. 5 Pfg., 3 Wchn. 8 Pfg., 4 Wchn. 10 Pfg.  
Die Verwaltung der Stadtbücherei, Rurze.

## Handelschule Riesa.

Su der Freitag, den 8. Mai 1914, abends 1/2 Uhr im Restaurant „Altterrasse“ stattfinden

### ordentlichen Mitgliederversammlung

werden die Mitglieder des Vereins „Handelschule Riesa“ hierdurch eingeladen. Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Rechnungsablegung. 3. Erledigung etwelcher Anträge (Satzungen § 11 Abschnitt 5). 4. Wahlen.

Riesa, den 30. April 1914.

Der Vorstand der Handelschule:  
C. Braune, Vorsitzender

## Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 2. Mai ds. Js., von vormittags 8 Uhr an, gelangt Schweine- und Rindfleisch in rohem und gekochtem Zustande zum Preise von 60 und 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Riesa, am 1. Mai 1914.  
Die Direktion des k. d. Schlachthofes.

## Auktion.

Sonnabend, den 2. Mai von vorm. 10 Uhr ab gelangen im Grundstücke Parkstraße 11 in Riesa die zu dem Nachlasse des Glasermelsters Hüblich gehörigen Gegenstände als Tische, Stühle, Sofa, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Haus-, Küchens- und sonstige Geräte, sowie ein Fahrrad zur öffentlichen Versteigerung.  
Votalsrichter Pletschmann.